

Sehr geehrte Frau Kutscher,

vielen Dank für Ihre offenen Worte.

Wie ich bereits in meinem letzten Schreiben dargestellt habe, steht die CSU München nach wie vor zu ihrem Anliegen einer Einhausung der A96. Um unserer Position zu dieser attraktiven und innovativen Lösung zur Vereinigung von Anwohnerschutz und Baulandgewinnung Nachdruck zu verleihen, haben wir sie sogar im Kapitel „Wohnen“ unseres Wahlprogramms zur Kommunalwahl als Musterbeispiel aufgenommen. In so gut wie jeder meiner Reden weise ich auf genau diese Möglichkeit der Baulandschaffung hin. Deswegen wundert mich Ihr Eindruck doch schon etwas.

Wir haben sogar aktiv versucht, das Konzept voranzutreiben. Leider hat die Mehrheit des jetzigen Stadtrats das von uns beantragte Konzept abgelehnt, weshalb eine erneute Behandlung in dieser Legislatur nicht sinnvoll wäre. Durch die zu erwartende Mehrheitsverschiebung durch die Wahlen am 15. März könnte dies jedoch in der nächsten Legislaturperiode 2020-2026 ganz anders aussehen, weshalb wir das Thema dann wieder aufgreifen werden.

Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihren Einsatz für unser gemeinsames Anliegen!

Mit den besten Grüßen

Kristina Frank



Adamstr. 2

80636 München

Telefon 089-121537-0

Fax 089-186045

Email muenchen@csu-bayern.de

Internet <http://www.csu.de/verbaende/bv/muenchen/>

<http://www.facebook.com/CSU.Muenchen>

<https://twitter.com/CSUMuenchen>

Von: Marion Kutscher BI BAB 96 [mailto:Marion.Kutscher@bibab96-muenchen.de]

Gesendet: Freitag, 7. Februar 2020 16:48

An: BV-Muenchen

Cc: info@bibab96-muenchen.de

Betreff: AW: Einhausung der A96 - Unterstützung der CSU?

Sehr geehrte Frau Frank,

am letzten Sonntag war ich auf der Veranstaltung der SZ „Reden wir über München“. Ich wollte Ihnen kurz mein Feedback mitteilen:

Sie hatten versprochen, für unsere Sache zu streiten. Leider haben Sie in dieser Veranstaltung kein Wort über unser Projekt erzählt, geschweige denn dafür gestritten. Gerade unsere Projekt wäre durch die mögliche Zukunftsgestaltung gemeinsam mit Bürgerschaft ein attraktives Thema für den Wahlkampf gewesen. Auch Herr Ministerpräsident Söder hätte Ihnen zur Seite stehen können und zeigen, dass nicht nur ein Luxusprojekt, wie der Englische-Garten-Tunnel für die CSU relevant ist.

Ich bin sehr enttäuscht und werde meine Eindrücke verbreiten.
Falls Sie hier doch noch Aktivitäten setzen wollen, stehen wir gerne für Gespräche bereit.

Mit freundlichen Grüßen

Marion Kutscher
Sprecherin BürgerBündnis München

Bürger-Initiative BAB96 München
Langbehnstr. 10 a
80689 München
Sprecher/in:
Marion Kutscher
Jürgen Weckerle
Hans Köck
E-Mail:info@bibab96-muenchen.de
www.bibab96-muenchen.de

Von: Thomas Offe [mailto:Thomas.Offe@csu-bayern.de] **Im Auftrag von** BV-Muenchen
Gesendet: Mittwoch, 13. November 2019 17:15
An: Marion.Kutscher@bibab96-muenchen.de
Betreff: AW: Einhausung der A96 - Unterstützung der CSU?

Sehr geehrter Frau Kutscher,

leider konnte ich bei dem Gespräch mit der Stadtratsfraktion und unserem damaligen verkehrspolitischen Sprecher StR Johann Sauerer aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen, bin mir jedoch sicher, dass die Problematik adäquat besprochen wurde. Weitergehend möchte ich unterstreichen, dass die Fraktion den Antrag im Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung am 16.10.2019 erneut gestellt hat. Leider haben die anderen Parteien ihre Unterstützung für dieses sinnvollen Projektes verweigert. Somit wurde bedauerlicherweise dieser Antrag zu unseren Ungunsten abgelehnt. Seien Sie jedoch versichert, dass ich mich nach wie vor für diese Idee einbringe und für dieses Projekt streite. Unsere Position zur Einhausung hat sich nicht geändert.

Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Abend und verbleibe

mit den besten Grüßen

Ihre Kristina Frank

Adamstr. 2
80636 München
Telefon 089-121537-0
Fax 089-186045
Email muenchen@csu-bayern.de
Internet <http://www.csu.de/verbaende/bv/muenchen/>
<http://www.facebook.com/CSU.Muenchen>
<https://twitter.com/CSUMuenchen>

Von: Marion Kutscher BI BAB 96 [<mailto:Marion.Kutscher@bibab96-muenchen.de>]
Gesendet: Donnerstag, 7. November 2019 17:29
An: BV-Muenchen
Cc: info@bibab96-muenchen.de
Betreff: AW: Einhausung der A96 - Unterstützung der CSU?

Sehr geehrte Frau Frank,

da wir von Ihnen nichts mehr gehört haben, senden wir Ihnen beiliegend unser Schreiben für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Einhausung der A96 in München zu.

Das Schreiben ist heute auch per Post an Sie versandt worden und wird an die Presse gesandt.

Wir möchten neben dem Schreiben noch anmerken, dass wir dazu beitragen wollen, dass die Münchner Bürgerschaft in ihrem Wohn- und Lebensumfeld gesund bleibt und die Belastung endlich langfristig aufhört.

Wir wenden uns deshalb unmittelbar an Sie, da ja Ihre Fraktion im Stadtrat für die Machbarkeitsstudie gestimmt hat.

Gerne liefern wir Ihnen noch Argumentationshilfen mit den folgenden Beiträgen:

<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/107140/Forscher-geben-Empfehlungen-fuer-die-Stadtplanung-der-Zukunft?rt=1cd0fdb93055303adf1a37a3a1bc407>

und

<https://www.3sat.de/wissen/scobel/scobel---luxusgut-lebensraum-100.html>

Überrascht haben wir heute in der Tagespresse gelesen, dass Sie eine weitere Studie für den Autobahn-Südring favorisieren. Haben Sie denn die Ergebnisse der damaligen Studie nicht vorliegen? Es war im Ergebnis eindeutig die Aussage, dass eine Entlastung für München durch Bau eines solchen Mammutprojektes nicht erfolgt und der Nutzen in keinem Verhältnis zu den Kosten steht. Auf der A96 war die Aussage, dass bei einem täglichen Verkehrsaufkommen von 130.000 Kfz/Tag lediglich geschätzte 8.000 bis 9.000 weniger nach München fahren. Der Rest ist Pendlerverkehr. Und für welches Problem bräuchten wir sonst eine Milliardeninvestition? Damit der Forstenrieder Park zerstört wird?

Wir hoffen, dass Sie schnell unser Anliegen, die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für die Einhausung der A96 gemeinsam mit der Bürgerschaft, an Herrn Ministerpräsident Dr. Markus Söder weiterleiten. Wenn Herr Ministerpräsident Dr. Söder „Die Grünen“ als seine Gegner sieht, kann er nur mit Taten die Bürgerschaft überzeugen. Unser Projekt ist das ökologischste, sozialste und nachhaltigste Bauprojekt, wo München bundesweit Zeichen für die Zukunft setzen könnte. Geld ist ja wohl genug da.

Wir sind neugierig auf die Antwort der CSU.

Mit freundlichen Grüßen

Marion Kutscher
Sprecherin BürgerBündnis München

Bürger-Initiative BAB96 München
Langbehnstr. 10 a
80689 München
Sprecher/in:
Marion Kutscher
Jürgen Weckerle
Hans Köck
E-Mail:info@bibab96-muenchen.de
www.bibab96-muenchen.de

Von: Thomas Offe [<mailto:Thomas.Offe@csu-bayern.de>] **Im Auftrag von** BV-Muenchen

Gesendet: Dienstag, 30. Juli 2019 15:37

An: Marion.Kutscher@bibab96-muenchen.de

Betreff: AW: Einhausung der A96 - Unterstützung der CSU?

Sehr geehrte Frau Kutscher,

herzlichen Dank für Ihre E-Mail vom 12.06.2019. Ich darf Ihnen versichern, dass ich mich mit meiner ganzen Schaffenskraft des Themas Einhausung der A 96 annehmen werde. Sie werden verstehen, dass ich mich genau informieren will und noch keine inhaltliche Aussage treffen kann.

Bitte haben Sie Verständnis, wenn ich mich auch wg. der Urlaubszeit bei Ihnen Anfang September wieder melde.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Kristina Frank
Adamstr. 2

80636 München
Telefon 089-121537-0

Fax 089-186045

Email muenchen@csu-bayern.de

Internet <http://www.csu.de/verbaende/bv/muenchen/>

<http://www.facebook.com/CSU.Muenchen>

<https://twitter.com/CSUMuenchen>

Von: Marion Kutscher BI BAB 96 [<mailto:Marion.Kutscher@bibab96-muenchen.de>]

Gesendet: Mittwoch, 12. Juni 2019 19:21

An: info@kristina-frank.de

Cc: info@bibab96-muenchen.de

Betreff: Einhausung der A96 - Unterstützung der CSU?

Sehr geehrte Frau Frank,

vielleicht haben Sie den Artikel in der SZ vom Samstag auch gelesen? <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/hadern-laim-abschied-von-einer-vision-1.4479625>

Nach unserem persönlichen Gespräch im April wollte ich nun nachfragen, wie die CSU sich denn zu diesem nun Thema stellt. Verwundert haben wir in dem Artikel gelesen, dass das Planungsreferat aufgrund der Einschätzung des genannten Ingenieurbüros lediglich mit der Kostendarstellung für die Ablehnung dieses Stadtentwicklungsprojektes argumentiert.

Der Nutzen dieser Einhausung (und hier geht es nicht nur um Wohnungsbau sondern um Themen wie Nachhaltigkeit, Mobilität, Soziales, Bildung etc.) sollte in einer Machbarkeitsstudie ausgearbeitet werden, die bereits vom Stadtrat beschlossen wurde. Diese Machbarkeitsstudie ist bis heute nicht erstellt worden und wäre sicherlich für München bezahlbar. Erst nach dieser Studie sollte eingeschätzt werden können, ob der Bau dieser Einhausung genügend Nutzen für die Zukunft darstellt.

Wir verstehen deshalb nicht, warum die CSU im BA gegen die Einhausung gestimmt hat, obwohl noch gar keine Machbarkeitsstudie für die Nutzendarstellung vorliegt und die Stadträte 2014 aber für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie gestimmt haben? Wir sind entsetzt und maßlos enttäuscht.

Unser Wünsche an Sie wären nun folgende:

Als OB-Kandidatin hoffen wir, dass Sie unsere Vision gemeinsam mit der Bürgerschaft unterstützen und die Stadträte vor der noch ausstehenden Abstimmung entsprechend informieren.

Vielleicht wäre es außerdem auch möglich, da die Zuständigkeit ja bei Bund und Land gesehen wird, über Fördermittel ggf. auch von der EU, die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zu initiieren. Dafür wären wir Ihnen sehr dankbar.

Die Grünen haben erfreulicherweise für die Einhausung im BA gestimmt und mit uns bereits Kontakt aufgenommen.

Sie können vielleicht verstehen, dass wir nun gerne als betroffene Bürgerschaft Ihre und die Meinung Ihrer CSU-Parteimitglieder wissen möchten. Hat die Einhausung und damit ein innovatives Stadtentwicklungsprojekt noch eine Zukunft in München?

Übrigens finden wir die Argumentation, dass Begehrlichkeiten geweckt werden könnten, schon sehr anmaßend, wenn man weiß, dass hier Grundrechte, nämlich das Recht auf körperliche Unversehrtheit von einigen tausend Bürgern und Bürgerinnen bewusst verletzt wird. Seit 2006 wird gegen die enorme Verkehrsbelastung NICHTS unternommen!

Vielleicht kennen Sie die neuen Leitlinien der WHO Leitlinien für Lärm

<http://www.euro.who.int/de/media-centre/sections/press-releases/2018/press-information-note-on-the-launch-of-the-who-environmental-noise-guidelines-for-the-european-region> und den Link von der

Dega: https://www.dega-akustik.de/fileadmin/dega-akustik.de/publikationen/akustik-journal/19-02/akustik_journal_2019_02_online.pdf?.

*Empfehlung der WHO: Zur Verringerung der gesundheitlichen Auswirkungen empfiehlt die GDG stark, dass die Politik geeignete Maßnahmen zur Verringerung der Lärmbelastung durch Straßenverkehr für die Bevölkerung ergreift, deren Lärmbelastung die Leitlinienwerte für die durchschnittliche und nächtliche Lärmbelastung übersteigt. Was konkrete Maßnahmen betrifft, empfiehlt die GDG, Lärm sowohl an der Quelle als auch auf der Strecke zwischen der Quelle und der betroffenen Bevölkerung durch **Veränderungen in der Infrastruktur zu verringern**.*

Gerne stehen wir für weitere Gespräche zur Verfügung, falls die Einhausung von der CSU unterstützt wird.

Wir sind neugierig auf Ihre Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

Marion Kutscher
Sprecherin BürgerBündnis München

Bürger-Initiative BAB96 München
Langbehnstr. 10 a
80689 München
Sprecher/in:
Marion Kutscher
Jürgen Weckerle
Hans Köck
E-Mail:info@bibab96-muenchen.de
www.bibab96-muenchen.de

